

Markt-PLAZ

Heft 24
August 2011

Aktuelles aus Bildungsforschung und Lehrerbildung an der Universität Paderborn

Veranstaltungen im Wintersemester 2011/12

- 15./16.9.2011 **16. Jahrestagung Nordverbund Schulbegleitforschung:
Praxisforschung in der Lehrerbildung**
Veranstalter: Nordverbund Schulbegleitforschung in Zusammenarbeit mit dem Institut
für Erziehungswissenschaften (Prof. Dr. Christine Freitag) und dem PLAZ

Anmeldung und Information unter: www.nordverbund-schulbegleitforschung.de
- 29.9.2011 **Jahrestagung des Arbeitskreises Textilunterricht NRW
Textile Lebensspuren – Biografisches Forschen im Textil- und Kunstunterricht**
Veranstalter: Prof. Dr. Iris Kolhoff-Kahl, Universität Paderborn, in Zusammenarbeit mit
dem Arbeitskreis Textilunterricht NRW

Anmeldung und Information unter: www.aktextil-nrw.de
- 30.11.2011 **Interkulturelles Klassenmanagement –
Praxistag für (zukünftige) Lehrkräfte mit und ohne
Zuwanderungsgeschichte**
Veranstalter: PLAZ in Kooperation mit dem Netzwerk der Lehrkräfte mit
Zuwanderungsgeschichte

Anmeldung und Information: Claudia Decker, decker@plaz.upb.de

Ausblick auf Veranstaltungen im Sommersemester 2012

6. Paderborner Grundschultag am 21. März 2012 Grundschule aktuell: Integration – Inklusion – Individuelle Förderung

Veranstalter: PLAZ in Kooperation mit der Projektgruppe „Grundschule plus“

Die aktuelle grundschulpädagogische und -didaktische Diskussion wird zurzeit von drei Schlagwörtern bestimmt: In Lehrerzimmern, auf Fortbildungsveranstaltungen und in der Grundschulforschung wird heftig über Integration, Inklusion und Individuelle Förderung debattiert; es werden gesellschaftspolitische Perspektiven von Bildungsgerechtigkeit bei heterogenen Lernvoraussetzungen, lern- und entwicklungspsychologische Prämissen und pädagogische Aspekte einer „Schule für alle Kinder“ beleuchtet. Dabei gibt es zurzeit mehr Fragen als Antworten. Dem geht der Paderborner Grundschultag 2012 nach und bietet mit zwei wissenschaftlichen Hauptvorträgen, rund 30 Workshops und Foren einen intensiven und vor allem vielperspektivischen Austausch über diese neuen Herausforderungen.

Anmeldung und Informationen ab November: <http://plaz.uni-paderborn.de/>

Netzwerk der Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte



Projekt
Lehrkräfte mit
Zuwanderungsgeschichte

Neue Kooperation des PLAZ: Netzwerk für Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte jetzt auch in Paderborn!

Der Praxistag zum Thema „Interkulturelles Klassenmanagement“ für (zukünftige) Lehrkräfte mit und ohne Zuwanderungsgeschichte am 30.11.2011 (nähere Informationen auf S. 1) bildet den Auftakt der Kooperation des PLAZ Paderborn mit dem Netzwerk für Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte NRW. Er richtet sich an alle interessierten Lehramtsstudenten, Lehramtsanwärter und Lehrkräfte und bietet neben der Vorstellung des Projekts unter Anderem praxisnahe Workshops zu Themenbereichen wie Heterogenität im Unterricht und kultursensible Elternarbeit sowie ein Forum zur regionalen Vernetzung. Das Netzwerk der Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte ist ein Projekt des Ministeriums für Schule und Weiterbildung, des Ministeriums für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes NRW sowie der Regionalen Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwanderfamilien (RAA). Der Erfolg lässt sich am Anstieg der Mitglieder ablesen. Waren es zunächst die 30 Gründungsmitglieder, Lehrkräfte unterschiedlichster Herkunft, die an nordrhein-westfälischen Schulen tätig sind, ist die Mitgliederzahl auf inzwischen 500 „Netzwerker“ gewachsen, die sich in unterschiedlichen Aufgabenfeldern des Netzwerks engagieren.

Zu den Kernaufgaben des Netzwerks gehören die Information über den Lehrerberuf bei Zugewanderten mit Vorträgen und Lehrgängen ebenso wie die Organisation von Qualifikationsmaßnahmen für Lehrkräfte im Netzwerk im Bereich der interkulturellen Pädagogik. Auch die Kooperation mit Schulbuchverlagen und die Betreuung und Organisation wissenschaftlicher Studien zum Thema Multikulturalität gehören inzwischen zum Aufgabenbereich.

Andreas Prieb Ansprechpartner für OWL

Mit Andreas Prieb hat das Netzwerk nun für den Bereich Ostwestfalen einen Ansprechpartner für interessierte Schulleiterinnen und Schulleiter, Lehrkräfte und Lehramtsanwärter im Landeskoordinationsteam des Netzwerks. Er geht seine Aufgabe engagiert an: „Die Gründung eines regionalen Netzwerkes in Paderborn möchte ich als neues Mitglied des Landeskoordinationsteams zusammen mit dem PLAZ der Universität Paderborn anstreben und unterstützen. In Kooperation organisieren wir einen Praxistag, zu dem wir Lehramtsstudierende, Referendare, Lehrkräfte und Interessierte aus dem Bildungssektor mit und ohne Zuwanderungsgeschichte herzlich einladen.“

Kontakt Andreas Prieb über: antonieta.zeoli@hauptstelle-raa.de, Tel. 0211 – 855-3297)

Ansprechpartnerin im PLAZ ist Claudia Decker, decker@plaz.upb.de, Tel. 05251 – 603644.



Andreas Prieb, Projektkoordination „Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte NRW“

Neuer Vorstand der Ehemaligen und Förderer



Die Vereinigung der Ehemaligen der Paderborner Lehramtsstudiengänge PLAZEF (Paderborner LehrerAusbildung – Zusammenschluss von Ehemaligen und Förderern) wurde 1997 gegründet und seither von OStD Bernhard Gödde geleitet. Nun hat ihn Prof. Hans-Dieter Rinkens, früherer Direktor des PLAZ, abgelöst. In die Nachfolge der langjährigen stellvertretenden Vorsitzenden Gerhild Träger tritt StD' Gudrun Kallenbach.

Einen herzlichen Dank an den ehemaligen Vorstand für Ihren Einsatz! Links sehen Sie den alten und den neuen PLAZEF-Vorstand.

(v. l.): Andreas Bolte (Schatzmeister), Prof. Bardo Herzig (Direktor des PLAZ), Dr. Harmut Lenhard (Leiter des Studienseminars Paderborn), Gerhild Träger (ehem. stv. Vorstandsvorsitzende), StD' Gudrun Kallenbach (neue Vorsitzende), Prof. Hans-Dieter Rinkens (neuer Vorsitzender), Prof. Peter Freese (Vorsitzender von Alumni Paderborn), OStD Bernhard Gödde (ehem. Vorstandsvorsitzender).

Festakt zur Unterzeichnung der regionalen Kooperationsvereinbarung

zum Praxissemester und zum erfolgreichen Abschluss des Akkreditierungsverfahrens der Lehramtsstudiengänge an der Universität Paderborn

Das PLAZ sowie Beteiligte aus der Universität, aus den Studienseminaren und Schulen der Region feierten am Freitag, den 1.4.2011, gemeinsam die Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung Praxissemester und den erfolgreichen Abschluss des Akkreditierungsverfahrens der Lehramtsstudiengänge an der Universität Paderborn.

Neben der Ministerin für Schule und Weiterbildung des Landes NRW, Sylvia Löhrmann, waren weitere Vertreter der Landesregierung und des Ministeriums sowie der Bezirksregierung Detmold, des Schulamts und des Landesprüfungsamts Paderborn in die Universität gekommen. Sie freuten sich mit den rund 100 Gästen über diese zwei großen Erfolge in der Entwicklung der neuen Lehramtsstudiengänge.



Ministerin Sylvia Löhrmann und Prof. Dr. Bardo Herzig setzen Ihre Unterschriften unter die Vereinbarung.

der Studienseminare der Region und durch Prof. Dr. Bardo Herzig, Direktor des PLAZ. Auch die Ministerin setzte als Besiegelung der Kooperation ihre Unterschrift unter die Vereinbarung. Frau Sylvia Löhrmann rief dazu auf, junge Menschen für den Lehrerberuf zu begeistern:

„Wir brauchen viele Lehrerinnen und Lehrer in NRW. Und wir brauchen vor allem viele gute Lehrerinnen und Lehrer in NRW.“ Frau Löhrmann dankte den Beteiligten für das große Engagement zur nachhaltigen Weiterentwicklung der Schulen und gratulierte sowohl zur erfolgreichen Akkreditierung als auch zur Kooperationsvereinbarung. „Diese Vereinbarung über die Zusammenarbeit stärkt mein Vertrauen in die Zukunftsfähigkeit unserer Schulen.“ Sie betonte, dass die Rahmenbedingungen für ein zukunftsfähiges Schulsystem stimmen müssen – auch aus eigener Erfahrung als Lehrerin: „Ich habe ja selbst eine Lehrerausbildung absolviert und es hat trotzdem ganz gut geklappt mit dem Unterrichten, aber eine andere Vorbereitung hätte mir manche blutige Nase erspart.“

Die Universität Paderborn ist die erste Universität in NRW, die im Rahmen der Reform der Lehrerbildung die Akkreditierung aller Lehramtsstudiengänge erfolgreich abgeschlossen hat. Dank intensiver Gespräche zwischen Vertretern der Universität, der Studienseminare und der Schulen über die Ausgestaltung des neuen Praxissemesters und die Zusammenarbeit darin konnte das Verfahren zu einem guten Abschluss kommen. Dieser wurde durch die erfolgreiche Akkreditierung „zertifiziert“ und am 1.4.2011 durch die Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung besiegelt.

Die Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung erfolgte durch den Präsidenten Prof. Dr. Nikolaus Risch als Vertreter der Universität Paderborn, Gertrud Effe-Stumpf (Detmold), Dr. Hartmut Lenhard (Paderborn) und Hubert Goerke (Bielefeld) als Vertreter



Das Ergebnis der erfolgreichen Zusammenarbeit

Infobox:

Start der neuen BA/MA-Lehramtsstudiengänge

Zum Wintersemester 2011/12 beginnen an der Universität Paderborn die neuen BA- und MA-Studiengänge für alle Fächer.

- Lehramt an Grundschulen,
- Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen,
- Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen sowie
- Lehramt an Berufskollegs.

„Piraten – Räuber auf dem Meer!“

Sprachcamp des Instituts für Germanistik und des PLAZ der Universität Paderborn

Während in anderen Schulen der Stadt Paderborn die Sommerferien bereits Einzug hielten, besetzten vom 25. bis 29. Juli kleine und große Piraten die Georgschule: Rund 60 Kinder zwischen 9 und 14 Jahren erlebten hier im Sprachcamp, einem fünftägigen Angebot der Universität Paderborn, ein buntes und interessantes Programm unter dem Motto „Piraten – Räuber auf dem Meer“ mit kommunikativen Spielen, theaterpädagogischen Workshops und abwechslungsreichen Freizeitaktivitäten. Das Besondere an dieser Ferienbetreuung war die Zielsetzung: Vor allem Kinder, die in ihrer Familie nicht Deutsch sprechen, wurden im Camp spielerisch sprachlich gefördert. So fanden sich unter den jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern Kinder mit 13 verschiedenen Herkunftssprachen: von Afghanisch, Indonesisch, Persisch über Türkisch, Polnisch und Russisch spiegelten die Campkinder gemeinsam mit den Kindern ohne Zuwanderungsgeschichte die bunte Vielfalt der Paderborner Bevölkerung wider.



Die Piraten haben einen Schatz gefunden.

Auch die Betreuerinnen und Betreuer – oft selbst mit eigener Zuwanderungsgeschichte – profitierten in besonderer Weise von dieser Maßnahme: Bei ihnen handelt es sich um Lehramtsstudierende der Universität Paderborn, die durch ihren Einsatz im Camp wertvolle praktische Erfahrung im Umgang mit Kindern sammeln konnten. Einige von ihnen wurden in speziellen Seminaren der Germanistik zu Sprachförderlehrern ausgebildet und unterrichten z.T. bereits seit 1,5 Jahren an verschiedenen Schulen in Stadt und Kreis Paderborn Kinder mit Sprachförderbedarf in Kleingruppen.



Beim gemeinsamen Abschlusslied auf dem Schulhof

Am letzten Tag fand das Sprachcamp mit einer selbstgestalteten Aufführung gemäß dem Motto „Piraten“ als Höhepunkt der Woche seinen Ausklang. In fünf Kleingruppen haben die Kinder unter Begleitung der Studierenden und mit professioneller Unterstützung der Theaterpädagogen im Laufe der Woche Szenen selbst entwickelt und eingeübt, Kostüme und Bühnenbild gestaltet und am Freitag unter großem Applaus vorgetragen. Die Bandbreite der Stücke reichte von der erträumten Piratenschule über Streit und handfeste Kampfszenen um den Schatz, Rap- und Beatbox-Einlagen bis hin zur Befreiung der entführten Prinzessin.

Dieser Förderunterricht wie auch das Sprachcamp sind Bestandteile des Projekts „Chancen der Vielfalt nutzen lernen“, das seit 2009 läuft und von Mitarbeitern des Instituts für Germanistik und des Zentrums für Bildungsforschung und Lehrerbildung (PLAZ) der Universität Paderborn organisiert und geleitet wird. Es wird vom Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales und vom Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert und aus Mitteln des Europäischen Integrationsfonds kofinanziert. Kooperationspartner vor Ort sind Stadt und Kreis Paderborn. Ein weiterer Sponsor des Sprachcamps ist der Verein PLAZEF e.V., Paderborner LehrerAusbildung – Zusammenschluss von Ehemaligen und Förderern, der das Angebot finanziell unterstützt.